



Mit Herz und aufgestoßenen Türen!



Fast könnten wir positiv überrascht sein, wie sehr der plötzliche Tod von Papst Franziskus in unserer vermeintlich so säkularen Gesellschaft weltweit auf Resonanz stößt. Kann es sein, dass viele in ihm einen Hirten sehen, der das Herz am rechten Fleck hatte und die Welt mit seiner Menschlichkeit überzeugte? Vermutlich wird gerade dies in unserer hin- und hergerissenen Welt von der Kirche erwartet und gebraucht! Trauer und Dankbarkeit rühren sich in vielen Herzen!

„Brüder und Schwestern, guten Abend“! Das waren seine ersten Worte nach seiner Wahl im Jahr 2013, mit denen er die Menschen auf dem Petersplatz und der Welt begrüßte und als erstes um ihren Segen bat. Seine Wahl des Namens „Franziskus“, den zuvor

noch kein anderer Papst gewählt hatte, war Programm und zeigte, dass er neue Wege gehen würde. Franziskus wollte Reformen, er wollte eine andere, eine menschlichere, eine barmherzige und sogar „verbeulte Kirche“ für die Armen, die Verwundeten und an den Rand Gedrängten. Selbst fast vom Ende der Welt kommend, zog es ihn weniger in die reichen Nationen und Hauptstädte des blühenden Lebens, sondern zu den Geringgeschätzten, die oft übersehen werden. Als erstes zog es ihn nach Lampedusa zu den Flüchtlingen, bald ging er in Obdachlosenheime, Krankenstationen und Gefängnisse, ebenso zu den Ärmsten der Armen in die Slums mancher Vorstädte.

Ich vermute, dass die Menschen diese Seite an Papst Franziskus äußerst glaubwürdig und überzeugend erlebt haben, dass sie ihn als einen ganz besonders menschlichen Papst in Erinnerung halten werden, der sein Herz am rechten Platz hatte und ein neues dialogisches Gesprächsklima in der Kirche eingeleitet hat.

Neben vielen weiteren Aspekten seines Lebens und Wirkens möchte ich noch einen zweiten Aspekt erwähnen, der mit dem anhaltenden Konflikt zwischen Veränderung und Bewahrung zusammenhängt. Wieviel Veränderung ist in welcher Zeit in der katholischen Kirche möglich, ohne dass sie grundlegende tradierte Werte zugunsten der Anpassung an den Zeitgeist aufgibt. Ein Papst muss immer auch die Einheit der Weltkirche im Blick haben und dafür sorgen, dass die katholische Kirche nicht beliebig austauschbar wird.

Obwohl ich mich wie viele über einige Reformen, die auch im deutschen und weltweiten synodalen Weg zur Sprache kamen, sehr gefreut hätte, ahne ich, dass der Druck der „Bewahrer“ auf Franziskus so massiv auf seinen Schultern lastete, dass er es für klüger hielt, zunächst nur die Türen in die richtige Richtung aufzustoßen, ohne selbst schon hindurchzuschreiten. Gut „jesuitisch“ wollte er möglichst alle mitnehmen, ohne eine noch tiefere Spaltung zu riskieren.

Wir wissen, dass es im Blick auf die Einschätzung des Reformbedarfs der Kirche nicht nur immens große Unterschiede unter den Kontinenten Afrika, USA oder Asien gibt, sondern selbst innerhalb Europas und auch zwischen Frankreich und Deutschland scheint die Einschätzung oft diametral auseinander zu gehen! Da bin ich oft überrascht und hoffe, dass sein Nachfolger mit gutem Gespür für eine mögliche Balance zwischen den unterschiedlichen Kräften, weitere Schritte nach vorne gehen kann.

Doch wichtiger ist es aus meiner Sicht, dass es Papst Franziskus gelungen ist, die katholische Kirche dorthin auf den Weg zu bringen, wo sie im Blick auf Jesus Christus ursprünglich herkommt. Dass sie eine geschwisterliche und barmherzige Kirche sein muss, die sich gemeinsam als Anwältin der Schwachen und des Friedens versteht. Eine Kirche, die auch in Erinnerung an Franz von Assisi alles tut, die Schöpfung als Geschenk Gottes für alle Geschöpfe zu bewahren, die in gleicher Würde gleichberechtigt leben dürfen. Deswegen können wir Papst Franziskus als große historische Persönlichkeit mit Herz und Weitblick verstehen und dankbar sein, ihn zwölf Jahre lang bei uns gehabt zu haben!

In Trauer, Dankbarkeit und österlicher Zuversicht!

Pfarrer Markus Hirlinger

Lassen wir Papst Franziskus in ein paar ausgewählten Zitaten zu Wort kommen, mit denen er Menschen weltweit aufgerüttelt und inspiriert hatte:

„Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist.“
Ansprache zu Beginn seines Wirkens 2013

„Jeder Getaufte ist, unabhängig von seiner Funktion in der Kirche und dem Bildungsniveau seines Glaubens, aktiver Träger der Evangelisierung, und es wäre unangemessen, an einen Evangelisierungsplan zu denken, der von qualifizierten Mitarbeitern umgesetzt würde, wobei der Rest des gläubigen Volkes nur Empfänger ihres Handelns wäre. Die neue Evangelisierung muss ein neues Verständnis der tragenden Rolle eines jeden Getauften einschließen.“
Evangelii Gaudium 120

„Die Berufung zum Hüter geht jedoch nicht nur uns Christen an; sie hat eine Dimension, die vorausgeht und die einfach menschlich ist, die alle betrifft. Sie besteht darin, die gesamte Schöpfung, die Schönheit der Schöpfung zu bewahren. ... Sie besteht darin, Achtung zu haben vor jedem Geschöpf Gottes und vor der Umwelt, in der wir leben. Die Menschen zu hüten, sich um alle zu kümmern, um jeden Einzelnen, mit Liebe, besonders um die Kinder, die alten Menschen, um die, welche schwächer sind und oft in unserem Herzen an den Rand gedrängt werden.“
Predigt von Papst Franziskus zur Amtseinführung am 19. März 2013

„Jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern. Jeder Mensch besitzt diese Würde, auch wenn er wenig leistet, auch wenn er mit Einschränkungen geboren oder aufgewachsen ist; denn dies schmälert nicht seine immense Würde als Mensch, die nicht auf den Umständen, sondern auf dem Wert seines Seins beruht. Wenn dieses elementare Prinzip nicht gewahrt wird, gibt es keine Zukunft, weder für die Geschwisterlichkeit noch für das Überleben der Menschheit.“
Fratelli tutti 107

„Es ist nämlich der Heilige Geist, der mit seiner beständigen Gegenwart in der pilgernden Kirche das Licht der Hoffnung in den Gläubigen verbreitet. Er lässt es brennen wie eine Fackel, die nie erlischt, um unserem Leben Halt und Kraft zu geben. Tatsächlich täuscht die christliche Hoffnung nicht und sie enttäuscht nicht, denn sie gründet sich auf die Gewissheit, dass nichts und niemand uns jemals von der göttlichen Liebe trennen kann.“
Spes non confundit 3

„Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt. Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen.

Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind.“

Misericordiae Vultus 2

„Betet für mich!“

Beim Abschied nach vielen persönlichen Gesprächen

Gottesdienst im Gedenken an Papst Franziskus

Am kommenden Sonntag, den 4. Mai laden wir um 11 Uhr herzlich zu einem Dankgottesdienst für unseren verstorbenen Papst Franziskus ein!

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich diesen Monat wieder am **Donnerstag, den 8. Mai ab 21 Uhr** bei uns in der Rue Spontini. Die weiteren Treffen finden dann abwechselnd am Dienstag, den 13. Mai in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche, am Donnerstag, den 22. Mai in der katholischen Gemeinde, und erneut am Ende des Monats am Dienstag, den 27. Mai der evangelischen Christuskirche statt. Allen Au-Pairs viel Vergnügen!

Ki-Ko-Fi und Minis

Unsere Gruppe trifft sich wieder am **Sonntag, den 11. Mai nach dem Gottesdienst**. Gestärkt durch das selbst mitgebrachte Picknick starten wir danach in die nächste Unterrichtseinheit. Wir wünschen viel Freude dabei!

Apéritif-Gespräch mit Herrn Guy Ferry

Wir freuen uns sehr, Herrn Guy Ferry, Vorsitzender der SHAP (Société Historique d'Auteuil et de Passy), ehemaliger Berater des Stadtteils Dauphine, Doktor der Rechtswissenschaften und seit 1950 Gemeindemitglied von Saint Honoré d'Eylau) **am Sonntag, den 11. Mai**, im Anschluss an unseren Gottesdienst zu einem Vortrag einzuladen. Das Thema des Vortrags lautet: „Der Pilger der Hoffnung im Theologieunterricht von Abbé Franz Stock im Stacheldrahtseminar in Le Coudray bei Chartres im Laufe des Jahres 1946 vor 900 Seminaristen“.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich am **Mittwoch, den 14. Mai zwischen 15:15 Uhr und 16:45 Uhr** im 1. Stock der Gemeinde und am **Mittwoch, den 28. Mai**. Alle interessierten Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Informationen über Andrea Eberle unter eberle-andrea@gmx.net

Frauenkreis

Die Damen des Frauenkreises treffen sich diesen Monat am **Donnerstag, den 15. Mai um 10:30 Uhr** in unserem Abbé-Stock-Saal. Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder zum Frühstück und Austausch.

Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionkinder treffen sich zu ihrem sechsten und letzten Treffen vor dem großen Tag, am **Samstag, den 17. Mai von 14:30-17:00 Uhr**. Wir werden mit ihnen das Thema Freundschaft mit Jesus als „Kostbarer Schatz“ behandeln und freuen uns auf den Austausch mit den Kindern.

Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein

Am Sonntag, den 25. März begrüßen wir sehr herzlich den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Paris, Stephan Steinlein nach unserem Gottesdienst in unserer Gemeinde. Er wird über seine Erfahrungen als Botschafter in Paris im Blick auf das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich berichten und zum Gespräch zur Verfügung stehen! Uns erwartet damit ein sicher spannendes Thema hinsichtlich der politischen Situation in Deutschland und Frankreich und darüber hinaus. Seien Sie herzlich willkommen! Das Ende des Vortrags mit Gespräch planen wir gegen 13h15.

Einladung Orgelkonzert

Unsere Organistin Anna Homenya möchte Sie gerne zu einem Konzert ihres Orgellehrers Sergueï Tcherepanov einladen, der Professor in Lübeck ist und in Paris zu Besuch ist. Das Konzert findet am **Freitag, den 9. Mai** (Tag der Orgel in Frankreich) um **20.00 Uhr** in der Église des Billettes – 24 rue des Archives in 75004 Paris statt. Sie organisiert das Konzert selbst mit Hilfe von Verwandten und Freunden und würde sich über zahlreiche Besucher freuen.



Eindrücke und Dankeschön

Den EK-Teamerinnen Kathrin Aziz-Lange, Alexa Croly-Labourdette und Karin Raphael und Sophie Wagner danken wir herzlich für den persönlichen Einsatz während des Wochenendes in Montmartre! Die Kinder konnten viel Freude, Gemeinschaft und spirituelle Momente miteinander teilen und durften die Kirche Sacré-Coeur von ganz nah erleben.



Gemeinsamer Besuch Notre Dame



Palmsonntag



Kindergruppe beim Osterbasteln mit Aleksandra Cierpiska



Karfreitag, Osternacht, Osterhochamt



Ein grosses Dankeschön an Sophie Wagner und unseren Au-Pairs, die die diesjährige Osterkerze wieder sehr liebevoll und wunderschön gestaltet haben!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an unsere neuen Ministrantinnen Sophia Vardanian und Franziska Rieländer.



Unsere Au-Paris bei Escape-Game, Lagerfeuer und in Marseille

Termine im Mai 2025

Sa	03.05.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	04.05.	11 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	08.05.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	10.05.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	11.05.	11:00 Uhr Im Anschluss	Deutschsprachiger Gottesdienst (Muttertag) Aperitif-Gespräch mit Herrn Guy Ferry Ki-Ko-Fi und Minis
Di	13.05.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	14.05.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	15.05.	10:30 Uhr	Frauenkreis
Sa	17.05.	14:30 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunion – Katechese 6 Französischer Gottesdienst
So	18.05.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	22.05.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	24.05.	10:00 Uhr 18:30 Uhr	Ministranten Wochenende in der Gemeinde Französischer Gottesdienst
So	25.05.	11:00 Uhr Im Anschluss	Deutschsprachiger Gottesdienst Ende Ministranten-Wochenende in der Gemeinde Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein
Di	27.05.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	28.05.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Sa	31.05.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst

Zum Vormerken

So	01.06.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt ggf. im Freien
Sa	07.06.	10:30 Uhr	Erstkommunionfeier in St.-Honoré d'Eylau

Kontakt

Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Sophie Wagner bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
--	--